

**Vorlagefrage**

Ist die Verwendung des vereinbarten Darlehenszinssatzes in einem Fall, in dem Verzugszinsen anwendbar sind, mit der Richtlinie 93/13/EWG<sup>(1)</sup> vereinbar oder stellt sie vielmehr eine von der Gemeinschaftsrechtsprechung nicht gestattete Vertragsanpassung dar?

<sup>(1)</sup> Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen (ABl. 1993, L 95, S. 29).

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Varhoven administrativen sad (Bulgarien), eingereicht am 1. März 2016 — Direktor na Direktsia „Obzhalvane i danachno-osiguritelna praktika“ — Sofia/Iberdrola Imobilaria Real Estate Investments EOOD**

**(Rechtssache C-132/16)**

(2016/C 175/13)

Verfahrenssprache: Bulgarisch

**Vorlegendes Gericht**

Varhoven administrativen sad

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Kassationsbeschwerdeführer:* Direktor na Direktsia Obzhalvane i danachno-osiguritelna praktika — Sofia

*Kassationsbeschwerdegegnerin:* „Iberdrola Imobilaria Real Estate Investments“ EOOD

**Vorlagefragen**

1. Stehen die Art. 26 Abs. 1 Buchst. b, 168 Buchst. a und 176 der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem<sup>(1)</sup> einer nationalen Rechtsvorschrift wie Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 des Zakon za danak varhu dobavenata stoynost (Mehrwertsteuergesetz) entgegen, die das Recht auf Abzug der Vorsteuer für Dienstleistungen zur Errichtung oder Umgestaltung eines im Eigentum einer dritten Person stehenden Objekts, die zugunsten sowohl des Dienstleistungsempfängers als auch der dritten Person erfolgen, nur deshalb einschränkt, weil die dritte Person das Dienstleistungsergebnis unentgeltlich erhält, ohne dass berücksichtigt wird, dass die Dienstleistungen für die wirtschaftliche Tätigkeit des steuerpflichtigen Dienstleistungsempfängers verwendet werden?
2. Stehen die Art. 26 Abs. 1 Buchst. b, 168 Buchst. a und 176 der Richtlinie 2006/112 einer Steuerpraxis entgegen, wonach das Recht auf Abzug der Vorsteuer für Dienstleistungen versagt wird, wenn die Ausgaben für ihre Bewirkung als Teil der Gesamtausgaben des Steuerpflichtigen aus dem Grund verbucht wurden, dass sie für die Errichtung oder Umgestaltung eines im fremden Eigentum stehenden Objekts getätigt wurden, ohne dass berücksichtigt wird, dass das Objekt auch vom Empfänger der Baudienstleistungen für seine wirtschaftliche Tätigkeit verwendet wird?

<sup>(1)</sup> ABl. L 347, S. 1.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Högsta domstolen (Schweden), eingereicht am 14. März 2016 — Riksåklagaren/Zenon Robert Akarsar**

**(Rechtssache C-148/16)**

(2016/C 175/14)

Verfahrenssprache: Schwedisch

**Vorlegendes Gericht**

Högsta domstolen